

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche WindGuard initiiert LIDAR-Testfeld

Die Deutsche WindGuard initiiert derzeit ein Testfeld für die Kalibrierung und Klassifizierung von Geräten zur Fernsondierung und bietet präzise Windmessungen auf Basis lasergestützter Fernsondierungsverfahren (LIDAR) an. Die Methode der Fernsondierung mit LIDAR (LIDAR = light detection and ranging) stößt in der Windenergieindustrie aufgrund seiner hohen Genauigkeit auf eine steigende Nachfrage.

Auf einem jüngst von der IEA einberufenen Expertengremium wurde festgehalten, dass jedes LIDAR vor seinem Einsatz bei Freifeldmessungen mit Hilfe eines Windmessmasten getestet werden sollte. Dies hat die Deutsche WindGuard dazu bewegt, auf dem Rysumer Nacken in Ostfriesland ein Testfeld für Fernsondierungsverfahren zu errichten. Das Testfeld bietet der Windenergieindustrie die Möglichkeit, die individuellen Geräte nachvollziehbar zu klassifizieren und zeitnah in bester Qualität testen bzw. kalibrieren zu lassen. Ergänzend wird die bei neuen Gerätetypen erforderliche Feststellung der Tauglichkeit der Geräte für verschiedene Messaufgaben und -bedingungen (Klassifizierung) angeboten.

Varel, 19.08.2008

Ansprechpartner LIDAR-Testfeld:
Axel Albers
Tel: 04451 – 9515-15
Fax: 04451 – 9515-29
Email: a.albers@windguard.de
Internet: www.windguard.de